



Gebrauchsinformation

bitte sorgfältig lesen!

Cuprum metallicum praeparatum

Flüssige Verdünnungen zur Injektion



WELEDA

Homöopathische Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Tritt während der Anwendung des Arzneimittels keine Besserung der Beschwerden ein, ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Cuprum metallicum praeparatum D6 darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Milchprotein sind.

Für die Flüssigen Verdünnungen zur Injektion ab D10 sind keine Gegenanzeigen bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Bei Kindern unter 12 Jahren sollen Cuprum metallicum praeparatum Flüssige Verdünnungen zur Injektion nicht angewendet werden, da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Wie alle Arzneimittel sollten Cuprum metallicum praeparatum Flüssige Verdünnungen zur Injektion in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Keine bekannt

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet, 2 mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Die für die Behandlung geeignete Potenzstufe wird vom Arzt nach dem jeweiligen Krankheitsbild ausgewählt und für den Patienten individuell verordnet.

Art der Anwendung

Die subcutane Injektion erfolgt in der Regel in den Oberschenkel oder die Oberarm-außenseite bzw. in die Bauchregion. Nach Säuberung der Einstichstelle (z.B. durch Abreiben mit 70%igem Alkohol) eine Hautfalte bilden und die Injektionsnadel schräg einstechen. Den Spritzenstempel leicht zurückziehen. Sollte Blut erscheinen, wurde ein Blutgefäß getroffen. Die Injektion in diesem Fall an einer anderen Stelle wiederholen. Wenn kein Blut erscheint, langsam injizieren, anschließend die Nadel herausziehen und auf die Einstichstelle kurz mit einem Tupfer drücken.

Es wird in jedem Fall empfohlen, die Injektionstechnik durch eine darin erfahrene Person zu erlernen.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen

Für Cuprum metallicum praeparatum D6: Lactose enthält geringe Mengen Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Für die Flüssigen Verdünnungen zur Injektion ab D10 sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem *Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de* anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf den Ampullen und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Bewahren Sie das Arzneimittel so auf, dass es für Kinder nicht zugänglich ist.

Zusammensetzung

Arzneimittelbezeichnung	1 Ampulle enthält: Wirkstoff:
Cuprum metallicum praeparatum D6	Cuprum metallicum praeparatum Dil. D6 aquos. 1 ml
Cuprum metallicum praeparatum D10	Cuprum metallicum praeparatum Dil. D10 aquos. 1 ml
Cuprum metallicum praeparatum D20	Cuprum metallicum praeparatum Dil. D20 1 ml
Cuprum metallicum praeparatum D30	Cuprum metallicum praeparatum Dil. D30 1 ml

Flüssige Verdünnungen zur Injektion D6 und D10: Sonstiger Bestandteil: Natriumchlorid.

Flüssige Verdünnungen zur Injektion D20 und D30: Mit Natriumchlorid isotonisiert.

Darreichungsform und Packungsgröße

8 Ampullen zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Weleda AG, Postfach 1320, D-73503 Schwäbisch Gmünd

Tel.: 07171 / 919-414, Fax: 07171 / 919-200, E-Mail: dialog@weleda.de

Apothekenpflichtig

Reg.-Nr.: 2522537.00.00

Stand der Information: März 2015